

# ZIEGELROT

SOZIALDEMOKRATISCHE NACHRICHTEN AUS IHRER ORTSGEMEINDE JOCKGRIM



**SPD-Ortsverein  
Jockgrim**

ZIEGELROT ist das Organ des SPD-Ortsvereins Jockgrim. Die SPD in Jockgrim möchte Sie über Themen rund um Jockgrim informieren.

## Inhalt

Die Jugend ist es wert gehört zu werden.	2
Erweiterung der drei Kitas im Ort. Jugendzentrum Jockgrim	3
Wo ein Wille ist, ist auch ein Roter Weg!	4
So erreichen Sie den SPD-Ortsverein Jockgrim!	5

## Liebe Jockgrimer\*innen,

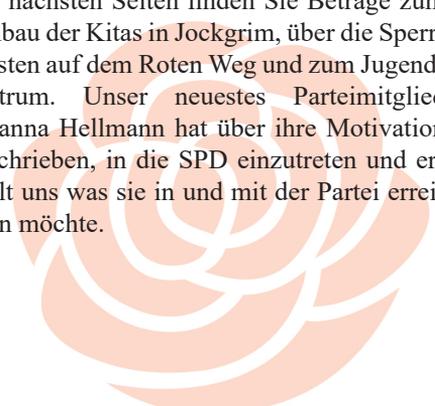
seit mehr als einem Jahr befindet sich das ganze Land mit der COVID19-Pandemie in einer Krise und mittlerweile erleben wir alle zusammen die dritte Welle. Es war und ist eine Zeit mit vielen Höhen und Tiefen und einer Menge an Herausforderungen für uns alle.

Wie sind alle von den Einschränkungen der Pandemie betroffen und sie belastet uns alle auf die eine oder andere Weise. Auch mir fehlt zum Beispiel das Training im Sportverein oder die sozialen Kontakte zu meiner Familie und zu meinen Freunden. Ohne Hinterstädtl-Fest, Kerwe, Knuspermarkt und Karneval fühlte sich das vergangene und das neue Jahr sehr bedrückend an.

Wenn ich die Entwicklung der Infektionszahlen betrachte, sehe ich allerdings auch die

Notwendigkeit, die hinter den Maßnahmen steht. Wir müssen gerade alle zusammenhalten und diese Zeit überwinden. Gegenüber unseren Mitmenschen ist unsere Solidarität gefordert. Ich bin aber auch davon überzeugt, dass wir diese Krise alle zusammen bewältigen.

Neben der Corona-Pandemie gibt es dann aber doch Dinge, über die wir aus der Ortspolitik in diesem Flyer berichten können. Auf den nächsten Seiten finden Sie Beiträge zum Umbau der Kitas in Jockgrim, über die Sperrposten auf dem Roten Weg und zum Jugendzentrum. Unser neuestes Parteimitglied Johanna Hellmann hat über ihre Motivation geschrieben, in die SPD einzutreten und erzählt uns was sie in und mit der Partei erreichen möchte.





Ich hoffe, dass Ihnen dieser Flyer gefällt. Über ein ehrliches und konstruktives Feed-

back an [kontakt@spd-jockgrim.de](mailto:kontakt@spd-jockgrim.de) würden wir uns freuen. Nach unseren Vorstellungen muss das nicht die letzte Ausgabe dieses Flyers gewesen sein.

Stellvertretend für den SPD-Ortsverein Jockgrim wünsche ich Ihnen viel Kraft und Gesundheit für die kommenden Wochen. Ich hoffe, dass wir bald wieder Gelegenheit für soziale Kontakte haben werden.

**Tobias Rackebrandt**

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins

# Die Jugend ist es wert gehört zu werden.

von Johanna Hellmann

Was treibt einen jungen Menschen sich in der guten alten SPD einzubringen? Zeiten wie diese, ein Land im Umbruch, braucht eine starke Sozialdemokratie. Klimapolitik sozial verträglich zu gestalten, soziale Wirtschaftspolitik, Demokratie zu stärken und eine humanitäre Migrationspolitik beginnt im Kleinen, in der Kommune, im Ortsverein. Die eigenen Ideen und Visionen einzubringen, statt vor Frustration den Glauben an die Demokratie zu verlieren. Ein Teil der Veränderung zu sein. Den Ausbau der S-Bahnverbindungen, sozialen Wohnraum und Wohnungsbau, Natur- und Artenschutz, Jockgrim als sicheren Hafen für Geflüchtete, das sind einige unserer Ideen.

All die Wünsche, Sorgen, Forderungen und Wut die junge Menschen umtreibt, sind es wert gehört, formuliert und umgesetzt zu werden. Ein demokratisches Miteinander gelingt durch den Austausch der Generationen. Darum möchten wir ein parteiunabhängiges Jugendparlament in Jockgrim gründen. Junge Menschen einladen sich einzubringen und auszutauschen. Unabhängig von ihrer politischen Einstellung oder Parteizugehörigkeit



Phrasen, Versprechen, Parolen

So laut, so leer

Wir wollen mehr.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>AnnenMayKantereit : „So laut so leer“. 12. IRRSINN Tonträger, 2020.

Der Link zum YouTube Video:  
<https://youtu.be/hE0SgVUX3BA>

# Erweiterung der drei Kitas im Ort.

von Uwe Kober

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 08.10.2020 ist der Startschuss für den Umbau und die Erweiterung unserer drei Kitas in Jockgrim gefallen.

Anstoß für diese Maßnahmen war das neue Kita-Gesetz das die Landesregierung am 21.08.2019 beschlossen hat und die Umsetzung gleichzeitig mit Terminen versehen hat.

Der Anspruchsumfang startet ab dem 1. Juli



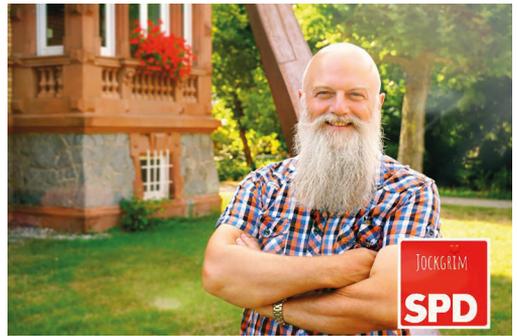
2021, die Umsetzung wird in 2028 überprüft.

Diese lange Frist gibt den Kommunen Zeit ihre Um- und Anbauten planungssicher umsetzen zu können.

Von allen Kitas im Kreis erfüllen über 40 Prozent den Anforderungen des Kita Gesetzes. Jockgrim gehört hier nicht dazu.

Im Zuge der anstehenden Umbaumaßnahmen wegen des neuen Kita Gesetzes hat der Gemeinderat am 08.10.2020 beschlossen alle drei Kitas umzugestalten und zu erweitern.

Mit diesen Maßnahmen wird einmal die Schlafsituation in den Kitas verbessert, veraltete Kücheneinrichtungen werden erneuert



den neuen Hygienestandards angepasst.

Mit dem Umbau der Spülküchen wird es dann möglich sein eine konsequente „schwarz/weiß“ Trennung von verschmutzten und sauberen Ess- und Kochgeschirr umzusetzen.

Bei der Ertüchtigung der drei Kitas wird dann auch ein neues Wegekonzept für Anlieferung von Lebensmittel und Abholung der Speisereste möglich sein.

Die Verbesserung der Lagerung von Lebensmittel in den Kitas wird ebenfalls ein Teil der Umbaumaßnahmen sein.

Nicht zuletzt wird sich auch die Situation der Betreuerinnen und Betreuer in den Kitas verbessern.



Mit den neuen Personal und Pausenräumen wird auch dem Anspruch auf moderne Arbeitsplätze entsprochen.

Die Erweiterung und Modernisierung der Kitas kostet über eine Million Euro und wird, laut der Bürgermeisterin Sabine Baumann, vom der Landesregierung mit einem hohen 6-stelligen €-Betrag unterstützt.

Mit diesem großen Projekt, Umbau und Erweiterung von drei Kitas, sollte Jockgrim für die Zukunft gut aufgestellt sein und die Mitarbeiter der Kitas einen attraktiven Arbeitsplatz erhalten.

# Jugendzentrum Jockgrim

Von Knut Maurer

Seit Mitte der 70er Jahre, ca. 45 Jahre, unterrichte und betreue ich Kinder und Jugendliche. Nach meiner Pensionierung als Oberstudienrat Anfang 2019 und meiner Wahl zum Gemeinderat in Jockgrim war mir klar, dass ich mich politisch um Soziales und Kulturelles kümmern werde. Neben meiner privaten Musikschule in Jockgrim und dem Zehnthaus wollte ich mich unbedingt in das Jugendzentrum einbringen.

Jockgrim hat nämlich eines der besten Jugendzentren in der Südpfalz. Es ist sehr praktisch in der Nähe des Jockgrimer Bahnhofs gelegen. Im Sommer kann man einen großen Rasenplatz vor dem Jugendzentrum benutzen.

Wenn man die Treppe hinunter in den Clubraum / Veranstaltungsraum geht, trifft man am Tresen Peter Jung, Diplom-Sozialpädagoge und seit Jahren Leiter und Herz des JuZe. Er ist ein stets offener, netter Mann und ein kumpelhafter Typ, der gut zuhören kann.

Mit ihm agiert Ferdinand „Ferd“ Knoll, pensionierter Diplom-Sozialpädagoge aus Herxheim, ein Typ der eine riesige Erfahrung von mehreren Jugendzentren (unter anderem Brennpunkt Mannheim) mit sich bringt.

Diesen Beiden zur Seite stehen die beiden fest angestellten Sozialpädagoginnen Susanne Schlachter und Nathalie Rehberger.



Diese Vier stellen ein fantastisches Programm für die Jugend auf die Reihe. Doch jahrelang lieferte das Amtsblatt nur eine pauschale Annonce wie: „Jugendzentrum Treff Mittwoch. Donnerstag, Freitag ab 18:00 Uhr“. Doch es gibt Jugendliche die nicht nur den Kreislauf Messdiener, Blasmusikverein, Sportverein durchlaufen. Man muss diese dörfliche Monokultur durchbrechen. Ich habe deshalb als Gemeinderat mehrfach interveniert und so kam es, dass ab Sommer 2019 der ganze Veranstaltungskalender des Jugendzentrums im Amtsblatt abgedruckt wurde.

Für Interessierte nochmal alle Veranstaltungen des JuZe:

Montag: 16:00 – 18:00 Uhr Mädchentreff (Leitung Mesibe Doghan, ehrenamtlich)

Montag, Mittwoch: 18:00 – 21:00 Uhr Jugendtreff

Donnerstag, Freitag: ab 14:00 Uhr nach Bedarf Jugendtreff und Projekte

Donnerstag: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr Betreuung von Grundschulern (Peter Jung und Ferdi Knoll)

Am 14.02.2020 startete das JuZe mit Knut Maurer als Initiator und Sponsor und weiteren Helfern / Helferinnen besonders aus der SPD und den Grünen mit einer Disco zum Valentinstag. Diese Disco soll ab jetzt alljährlich stattfinden. Der Eintritt war am 14.02.2020 für Jugendliche frei. Ein DJ war live vor Ort und es gab selbst zubereitete Cocktails und gesponserte Hotdogs. Die große Besucherzahl bewies: das neue Konzept war aufgegangen!!!

Geplant war im Mai 2020 auf der Wiese vor dem JuZe eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche von 6 – 12 Jahren mit dem Clown Rinaldo.

In den Sommerferien 2020 war ein Livekon-

zert mit einer Jugendrockband geplant.

Leider hat die Corona-Pandemie alle Pläne für 2020 zunichte gemacht. Aber wir stehen weiter in den Startlöchern voller Tatendrang. So bald Lockerungen eintreten, wird das Programm wieder hochgefahren.

Peter Jung ist über Telefon und Social Media erreichbar.

Mobil: 0151 24 17 24 18

Mail: [p.jung@vgjockgrim.de](mailto:p.jung@vgjockgrim.de)

Facebook @peter.jung.50

# Wo ein Wille ist, ist auch ein Roter Weg!

von Tobias Rackebrandt

Der rote Weg hat sich nicht nur für viele Jockgrimer\*innen im Laufe der Zeit zu einem beliebten Spazierweg entwickelt. Beobachtungen zeigen, dass auf dem roten Weg oftmals sehr viel los ist. Viele Bürger nutzen ihn für einen Spaziergang mit dem Hund oder für den Ausflug am Sonntag.

Es ist jedoch auch bedauerlich, dass der rote Weg für den Autoverkehr eine ebenso hohe Beliebtheit erlangt hat. Die Strecke wird – trotz ausgeschildertem Durchfahrverbot – oft als Abkürzung von Pkw genutzt. Hinzu kommt, dass die Fahrer\*innen ihr Fahrzeug oftmals nicht langsam über den roten Weg bewegen. Als Fußgänger ist es oft ein Sicherheitsrisiko den Weg zu benutzen. Aus Sicht der SPD Jockgrim besteht hier erhöhte Unfallgefahr.

Für uns als SPD-Ortsverein war klar, dass wir hier etwas unternehmen mussten. Wir schätzen den roten Weg als Ort der Erholung sehr und möchten, dass dies für die Jockgrimer\*innen und Besucher unserer Ortsgemeinde auch so bleibt. Aus diesem Grund haben wir einen Antrag im Gemeinderat gestellt, der die Sperrung des roten Weges vorsieht. Uns hat es gefreut, dass sich die FWG und Bündnis '90/Die Grünen diesem Antrag angeschlossen haben. So weit, so gut.

Der Gemeinderat hat dem Antrag – gegen die Stimmen der CDU-Fraktion – mehrheitlich zugestimmt. Für die Sperrung des roten Weges war nun der Weg frei. Allerdings ließ die Umsetzung auf sich warten. Trotz Corona-Pandemie sahen wir keinen Grund, die Umsetzung des Ratsbeschlusses

hinauszuzögern. Schließlich wurden die Pfosten von der Gemeinde eingesetzt.

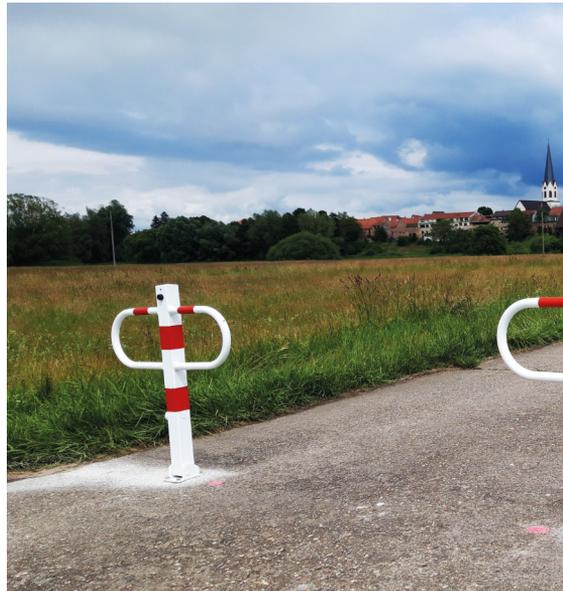
Es dauerte jedoch nicht lange, bis uns am 20.07.2020 ein Schreiben der Verwaltung erreichte. In diesem wurde uns mitgeteilt, dass die Pfosten umgehend wieder abgebaut werden müssten. Der Rote Weg sei ein landwirtschaftlicher Fahrweg und diene in erster Linie den Landwirten als Zuwegung zur Bestellung ihrer Felder. Die zur Verfügung stehenden Umleitungsstrecken in den Gewannen Schemmel und Wäldchen, seien auf Grund der Enge und durch Überhängen des Bewuchses an den Seitenrändern für die großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge nicht geeignet. Gerade in der bevorstehenden Erntezeit, müsse den Landwirten das Bewirtschaften der Felder hindernislos ermöglicht werden.

Erstaunlich und aus unserer Sicht sehr bedenklich ist jedoch, dass die Verwaltung der Gemeinde in ihrer Begründung die Interessen der personell sehr übersichtlichen Berufsgruppe der Landwirte – die teilweise noch nicht einmal aus Jockgrim stammt – über die Sicherheit der verhältnismäßig größeren Menge an Fußgänger und Radfahrer stellt. In der „Abwägung überwiegt das Interesse der Landwirte an ihrem grundrechtlich geregelten Recht an der Berufsausübung (Art. 12 GG) über dem Interesse von Fußgängern und Radfahrens an der störungsfreien Nutzung der Wirtschaftswege.“

Wir, die SPD-Jockgrim haben eine „Schlüssellösung“ ins Spiel gebracht. Der Beigeordnete Uwe Kober sprach mit Landwirten darüber. Diese Schlüssellösung sieht vor, dass die Landwirte die Pfosten mit einem Schlüssel öffnen und auch wieder verschließen können. Diese wird jedoch von der Verwaltung und den Landwirten abgelehnt. Laut Gemeinde blieben die Pfosten

dann ständig „offen“. Für die Landwirte ist es bei der offenbar nicht zumutbar zwei Mal am Tag von ihrem Traktor zu steigen und die Pfosten zu öffnen und wieder zu schließen. Erstens fördert das die Gesundheit. Zweitens schließt der Landwirt auch die Tür zu seinem Stall, damit das liebe Vieh nicht ausbüxen kann, oder?

Wir wandten uns in der Sache an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirt-



schaft und Weinbau Rheinland-Pfalz. Der Staatssekretär Andy Becht sprang uns bei und schrieb, dass es keinerlei rechtliche Handhabe dagegen gäbe, diese Pfosten im Roten Weg aufzustellen.

Dann geschah lange Zeit nichts. Auf Druck unseres Fraktionsvorsitzenden Julian Martin wurde die Bürgermeisterin bzw. die Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde aufgefordert eine Stellungnahme zum Roten Weg abzugeben. Diese Stellungnahme vom 01.02.2021 kann in einem Satz zusammengefasst werden: Die Verwaltung hat

ausschließlich Einwände und Ausflüchte gegenüber einer Sperrung des Roten Weges. Bei uns entsteht der Eindruck, dass sie befürchtet, sich mit den Landwirten anzulegen. Dieses Interesse ist offensichtlich größer als die Sicherheit der Jockgrimer\*innen.

Die Polizei in Wörth stößt mit ihrer Stellungnahme ins gleiche Horn. Aus ihrer Sicht bestünde am Roten Weg einfach kei-



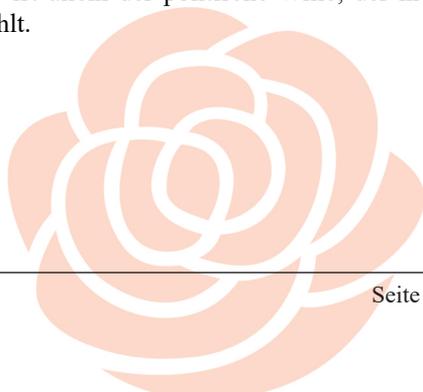
ne Gefahr. Es würden einfach zu wenig Unfälle geschehen, um dort eine Sperrung zu rechtfertigen. Wir fragen uns, ob hier erst etwas geschehen muss, damit die Pfosten an ihren angestammten Platz installiert werden können.

Sehr auffällig ist, dass die Pfosten erst wieder abgebaut wurden, nachdem sich Landwirte bzw. die Landwirtschaftskammer darüber beschwert haben. Die Beschwerde der Landwirtschaftskammer ist im Übrigen der einzige Grund, der in der Vollzugsmeldung der Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde zum Rückbau der Pfosten angeführt wurde. Mittlerweile sind der Verwaltung jedoch unzählige Gegenargumente eingefallen, die einer Umsetzung im Wege stehen. Ist es nicht logisch, dass sich eine Verwaltung bereits dann Gedanken über die Umsetzbarkeit eines Antrages macht, wenn dieser der Verwaltung zugeht?

Der SPD liegt die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer auf dem roten Weg am Herzen. Wir fordern deshalb, dass der Ratsbeschluss erneut umgesetzt wird. Es kann nicht das Problem der Fußgänger und Radfahrer sein, wenn der Bürgermeisterin und der Verwaltung erst nach dem Aufstellen der Pfosten einfällt, dass damit eventuell Probleme auf sie zukommen könnte. Das hätte ihr früher einfallen müssen.

Überdies sind wir der Meinung, dass sich die Landwirte bzw. die Landwirtschaftskammer an einer zukünftig anfallenden Sanierung des Roten Weges beteiligen können, da sie ja, nach eigenen Angaben, diesen Weg sehr oft befahren müssen.

Es ist nicht die gesetzliche Unmöglichkeit, dass die Pfosten nicht aufgestellt werden. Es ist allein der politische Wille, der hier fehlt.



# So erreichen Sie den SPD-Ortsverein Jockgrim!

 0176 / 62 05 82 99  
 [spd-jockgrim.de](http://spd-jockgrim.de)  
 [kontakt@spd-jockgrim.de](mailto:kontakt@spd-jockgrim.de)

 [spdjockgrim](https://www.facebook.com/spdjockgrim)

 [spdovjockgrim](https://twitter.com/spdovjockgrim)

 [spdovjockgrim](https://www.instagram.com/spdovjockgrim)

Ihre Ansprechpartner:

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins	Tobias Rackebrandt 0176 / 62 05 82 99
-------------------------------------	--

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Gemeinderat	Julian Martin 0176 / 84 79 10 23
---	-------------------------------------

2. Beigeordneter der Ortsgemeinde Jockgrim	Uwe Kober 0162 / 42 21 03 7
---	--------------------------------

## V. i. S. d. P.

Tobias Rackebrandt  
Ludowiciring 9d  
76751 Jockgrim  
0176 / 62 05 82 99  
[Tobias-Rackebrandt@tobirack.net](mailto:Tobias-Rackebrandt@tobirack.net)

